



Workshop „Handy und Tablet für alle nutzbar“

Die Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren e.V. hat die Digi Coaches der OWB Ravensburg beauftragt, einen Workshop für Senioren durchzuführen. Die Senioren sollten ganz langsam und in einfacher Sprache lernen, wie man ein Handy oder Tablet bedient und was man damit machen kann. Insgesamt waren drei Termine mit jeweils 1,5 Stunden angesetzt. Für die Digi Coaches Alina Lutz, Anne Heinzl und Steffen Gleichauf hieß der Auftrag eine Menge Vorbereitung, da sie bisher nur auf Tablets der Firma Apple Schulungen gegeben haben. Nun mussten sie das Angebot auch auf Geräte anderer Hersteller erweitern.

Insgesamt hatten sich 8 Teilnehmer für den Workshop angemeldet. Der Workshop fand dann Ende Juni/Anfang Juli in der alten Schule in Reute statt.

Die Teilnehmer hatten ganz verschiedene Vorkenntnisse, aber fast alle benutzen bereits ein Handy oder ein Tablet zu Hause. Bei der Vorstellungsrunde konnte man heraushören, dass der überwiegende Teil Berührungsgängste zu digitalen Medien hat und Sorge hat, etwas falsch zu machen. Oder Angehörige sind genervt, weil sie bestimmte Dinge schon mehrfach erklärt haben...

Zunächst sind erst einmal grundlegende Dinge geklärt worden: Was ist ein Handy? Was ist ein Tablet? Wo sind die Unterschiede zwischen den verschiedenen Betriebssystemen IOS und Android? Welches Gerät brauche ich wofür? Und was benötige ich, um ein Handy oder Tablet unterwegs oder zu Hause nutzen zu können? Dabei kamen dann auch viele Fragen der Teilnehmer auf, wie „Was ist Roaming?“ oder „Was sind mobile Daten?“

Am zweiten Termin haben die Digi Coaches gezeigt, wofür die verschiedenen Tasten, Knöpfe und Anschlüsse an einem Tablet oder Handy gut sind und was ich für Geräte über eine

Funkverbindung koppeln kann. Im Anschluss ging es dann richtig an die Geräte, wie bediene ich es...was passiert, wenn ich tippe, wische oder lange auf eine App drücke? Die Teilnehmer konnten ihre eigenen Geräte benutzen oder die Tablets, die die Solidarische Gemeinde freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Ein wichtiger Punkt war auch, dass die Senioren gelernt haben, wie man Apps richtig schließt, so dass diese nicht mehr im Hintergrund aktiv sind.

Im dritten und letzten Termin ging es um die Nutzung spezieller Apps, wie die Telefon-App oder WhatsApp. Gerade diese App bietet mittlerweile sehr viele Funktionen neben dem einfachen Versenden von Nachrichten. Auch wenn viele der Teilnehmer diese App schon nutzen, konnten sie noch sehr viel Neues lernen und selbst entdecken, zum Beispiel, dass man in Gruppenchats Umfragen erstellen kann oder ganz einfach seinen Standort verschicken kann. Oder wie sie in WhatsApp einstellen können, dass nicht alle ihr Profilbild sehen können. Gerade der Aspekt „Datensicherheit“ in WhatsApp ist auf großes Interesse gestoßen.

Das Thema Datenschutz lag den Teilnehmern sehr am Herzen, mehrfach hörten die Digi Coaches, dass man im Internet ja so aufpassen müsse. So gab es noch Tipps, worauf die Teilnehmer achten sollen, wenn sie im Netz unterwegs sind oder wie sie sichere Passwörter erstellen können.

Leider ging der Workshop viel zu schnell rum, so dass manche Themen wie die Fotografie und das Erstellen von Fotoalben auf dem Handy oder Tablet nur kurz angeschnitten werden konnten.

Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv, es konnten Bedenken und Ängste genommen werden. Allerdings wurde bemängelt, dass die Zeit zu kurz sei, um alle Fragen ausreichend zu beantworten. Es gab auch Stimmen, die sich eine Fortsetzung des Workshops wünschen...

Text: Herr Schepp, OWB

